

Medios Manufaktur GmbH

Berlin

(vormals: Zyto-Service Berlin GmbH, Berlin)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Medios Manufaktur GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 12. April 2017

Baker Tilly AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(vormals: Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Stahl
Wirtschaftsprüfer

Biersack
Wirtschaftsprüfer

Medios Manufaktur GmbH, Berlin

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016**

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	43.572.427,10	35.303
2. Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen (Vj. Erhöhung)	-24.070,08	64
3. sonstige betriebliche Erträge	35.752,46	168
4. Materialaufwand	-37.857.258,72	-30.914
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.599.064,16	-1.420
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 4.211,26 (Vj. TEUR 3)	-290.395,87	-258
	-1.889.460,03	-1.678
6. Abschreibungen	-153.016,92	-145
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.354.247,95	-792
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,65	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.160,72	-21
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-697.205,65	-599
11. Ergebnis nach Steuern	1.613.760,14	1.386
12. sonstige Steuern	-989,78	-1
13. Jahresüberschuss	1.612.770,36	1.385

Medios Manufaktur GmbH, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der Schwellenwerte nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden auch die Vorjahreswerte angepasst, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit nicht möglich.

Werden die rechtlichen Bestimmungen des BilRUG nicht auf die Umsatzerlöse des Vorjahres angewandt, so betragen diese Euro 43.491.982,96.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Medios Manufaktur GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin-Charlottenburg
Register-Nr.:	113397 B

Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

Um dennoch einen Zeitvergleich beim betreffenden Posten durchführen zu können, wurde der Vorjahreswert angepasst.

Die Anpassung bestand aus folgenden Maßnahmen: Die nicht fakturierten Umsätze wurden zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert. Ferner wurden Waren den Roh-, Hilfs, und Betriebsstoffen zugeordnet.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahr betreffenden, zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurden gemäß § 256 HGB ein Verbrauchsfolgeverfahren angewandt. Es handelt sich hierbei um das FIFO-Verfahren.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden im Wesentlichen Beträge für noch nicht vereinnahmte Gutschriften erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Noch ausstehende Lieferantenrechnungen	378.183,37
Sonstige Rückstellungen	72.688,36
Rückstellungen für Retaxen und sonstige	578.218,47
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	57.173,65
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	25.000,00
Urlaubsrückstellungen	21.612,17
Gesamt:	<u>1.132.876,02</u>

Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Angabe der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten i.H.v. Euro 2.296.674,66 gegenüber der Gesellschafterin, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr i.H.v. Euro 296.263,70.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 1.599.132,87 (Vorjahr: Euro 2.418.099,15).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 2.000.410,96 (Vorjahr: Euro 0,00).

Für das Darlehen i.H. v. EUR 2.000.000,00 der Medios AG wurden zur Besicherung sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (stille Zession) sowie das komplette Warenlager an den Darlehensgeber abgetreten.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen mehrjährige Verpflichtungen aus Mietverträgen i.H.v. EUR 272.209,25.

Jahr	EUR
2017	67.517,40
2018	67.517,40
2019	66.297,02
2020	65.425,32
2021	5.452,11
	272.209,25

Latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden Differenzen:

Der latente Steueraufwand ergibt sich aus der steuerlichen Sonderabschreibung i.H.v. EUR 33.330,00 in 2010 mit 30% (angenommener Steuersatz). Dieser Posten wird ab Dezember 2013 (Zeitpunkt der Änderung der steuerlichen Bemessungsgrundlage gemäß § 7a Abs. 9 EStG) bis Ende 2018 jährlich aufgelöst, um die handelsrechtlich niedrigeren Steuerzahlungen (aufgrund der höheren AfA) zu kompensieren.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 80.444,14 enthalten.

Die Erträge wurden im Posten Umsatzerlöse erfasst.

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Gutschriften für den Zeitraum 2015.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die erbrachte Management-Dienstleistung der Medios AG sowie die Aufwendungen für die Markenlizenz Medios AG werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und nicht unter Materialaufwand ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Bereich Produktion und QS	33
Bereich Verwaltung/Vertrieb	4
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	37

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Herr Manfred Schneider	ausgeübter Beruf:	Apotheker	bis	29.07.2016
Geschäftsführer:	Frau Stefanie Kearney	ausgeübter Beruf:	Apothekerin	ab	20.06.2008
Geschäftsführer:	Frau Claudia Neuhaus	ausgeübter Beruf:	Apothekerin	ab	26.03.2012
Geschäftsführer:	Frau Annette Jörren	ausgeübter Beruf:	Apothekerin	ab	28.11.2016

Vergütungen der Geschäftsführer

Als Vergütungen für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden EUR 173.832,55 gewährt.

Konzernzugehörigkeit

Die Medios Manufaktur GmbH wurde in den Konzernabschluss der Medios AG, Berlin und der mediosmanagement GmbH, Berlin einbezogen.

Die Medios AG, Berlin stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Die mediosmanagement GmbH, Berlin stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offengelegte Konzernabschluss ist in 10117 Berlin, Friedrichstraße 113a erhältlich.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor: Das Jahresergebnis 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift

Medios Manufaktur GmbH, Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Aufgelaufene Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	01.01.2016 EUR
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten											
	20.000,00	2.600,00	0,00	0,00	22.600,00	19.444,00	700,00	0,00	20.144,00	2.456,00	556,00
	20.000,00	2.600,00	0,00	0,00	22.600,00	19.444,00	700,00	0,00	20.144,00	2.456,00	556,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.424,56	0,00	0,00	0,00	3.424,56	520,56	312,00	0,00	832,56	2.592,00	2.904,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	876.956,96	0,00	0,00	0,00	876.956,96	684.473,96	87.794,00	0,00	772.267,96	104.689,00	192.483,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	369.304,42	31.388,92	0,00	10.061,84	390.631,50	186.265,42	64.210,92	10.061,84	240.414,50	150.217,00	183.039,00
	1.249.685,94	31.388,92	0,00	10.061,84	1.271.013,02	871.259,94	152.316,92	10.061,84	1.013.515,02	257.498,00	378.426,00
	1.269.685,94	33.988,92	0,00	10.061,84	1.293.613,02	890.703,94	153.016,92	10.061,84	1.033.659,02	259.954,00	378.982,00

Medios Manufaktur GmbH, Berlin

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 EUR
1. Periodenergebnis	1.612.770	1.385
2. +/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	478.215	-137
3. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	153.017	145
4. - Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-829.367	-2.720
5. -/+ Abnahme/ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-415.814	344
6. + Zinsaufwendungen	19.160	0
7. + Ertragsteueraufwand	697.206	599
8. - Ertragsteuerzahlung	-611.184	-373
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.104.003	-758
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-31.389	-104
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.600	0
12. + Erhaltene Zinsen	1	0
13. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33.988	-104
14. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	2.000.411	0
15. - Gezahlte Zinsen	-19.160	0
16. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.101.283	0
17. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	879.968	0
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.949.983	-861
19. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-378.836	482
20. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.571.147	-379

Medios Manufaktur GmbH, Berlin

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Jahresüberschuss/ Bilanzgewinn	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2015	39.700,00	1.018.255,00	1.000.000,00	449.047,27	386.369,52	2.893.371,79
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	386.369,52	-386.369,52	0,00
Jahresüberschuss 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	1.384.775,90	1.384.775,90
Stand 31.12.2015	39.700,00	1.018.255,00	1.000.000,00	835.416,79	1.384.775,90	4.278.147,69
Stand 01.01.2016	39.700,00	1.018.255,00	1.000.000,00	835.416,79	1.384.775,90	4.278.147,69
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	283.493,22	-283.493,22	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.101.282,68	-1.101.282,68
Jahresüberschuss 2016	0,00	0,00	0,00	0,00	1.612.770,36	1.612.770,36
Stand 31.12.2016	39.700,00	1.018.255,00	1.000.000,00	1.118.910,01	1.612.770,36	4.789.635,37



Lagebericht 2016
Medios Manufaktur GmbH
Luisenstraße 54-55
10117 Berlin

Inhalt

1.	Grundlagen des Unternehmens.....	3
1.1	Einbringung von Medios Manufaktur GmbH in die Medios AG.....	3
1.2	Geschäftsmodell des Unternehmens.....	3
2.	Wirtschaftsbericht.....	3
2.1	Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	3
2.2	Wettbewerbssituation.....	4
2.3	Geschäftsverlauf.....	5
2.4	Wirtschaftliche Lage.....	5
a.	Ertragslage.....	5
b.	Finanzlage.....	5
c.	Vermögenslage.....	6
2.5	Finanzielle Leistungsindikatoren.....	6
3.	Forschung und Entwicklung.....	6
4.	Prognosebericht.....	7
5.	Chancen- und Risikobericht.....	7
5.1.	Risikobericht.....	7
a.	Branchen- und marktbezogene Risiken.....	7
b.	Geschäftsbezogene Risiken.....	7
5.2.	Chancenbericht.....	8
6.	Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten.....	8
7.	Bericht über Zweigniederlassungen.....	9

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Einbringung von Medios Manufaktur GmbH in die Medios AG

Die bisherigen Gesellschafter der Medios Manufaktur GmbH haben mit Sacheinlagevertrag vom 13.10.2016 mehrheitlich die Anteile an unserer Gesellschaft in die Medios AG mit Wirkung vom 26.10.2016 überführt. Seit diesem Zeitpunkt orientieren sich die strategische Ausrichtung und operative Tätigkeit auch an der Konzernpolitik der Medios AG, die sich wie folgt fokussiert: „Ein Kompetenzpartner und Lösungsanbieter im Specialty Pharma Segment“.

Die Medios Manufaktur GmbH wird von der Medios AG auf der Basis von Management- und Service-Dienstleistungen sowie bei der Finanzierung des expansiven Geschäftsvolumens unterstützt.

1.2 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Medios Manufaktur GmbH ist ein pharmazeutischer Herstellungsbetrieb und verfügt über eine Herstellungserlaubnis nach §13 AMG. Hierüber produziert die Medios Manufaktur GmbH als Lohnhersteller im Auftrag von Apotheken, die sowohl aus dem öffentlichen Bereich (Offizin-Apotheke), als auch aus dem krankenhausversorgendem Bereich stammen, patientenindividuelle Zubereitungen. Hierunter fallen Infusionslösungen, Injektionen oder Pumpen, die auf ärztliche Verordnung bei der Apotheke angefordert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von schwerkranken onkologischen Patienten. Das Wirkstoffportfolio umfasst sowohl die klassischen Zytostatika- als auch die Antikörpertherapien. Als Grundlage für die Herstellung werden bereits in Deutschland zugelassene Original- bzw. Generische Fertigarzneimittel verwendet.

Die Herstellungserlaubnis wurde vom Berliner Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo Berlin) ausgestellt. Die Medios Manufaktur GmbH unterliegt einer regelmäßigen Behördeninspektion.

Die Herstellungserlaubnis umfasst zudem die Herstellungstätigkeiten für Prüfpräparate. Bei den eingesetzten Ausgangsstoffen muss es sich um sterile Fertigarzneimittel handeln, deren Zubereitungen im Rahmen einer klinischen Studie erprobt und erst noch zur Zulassung gebracht werden sollen.

Die Medios Manufaktur GmbH erfüllt die Vorgaben der Good Manufacturing Practise Richtlinien und produziert unter den strengen Qualitätsstandards der Europäischen Kommission für Arzneimittelherstellung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Zugang zur Gesundheitsversorgung in Deutschland ist überdurchschnittlich gut. Die Gesundheitswirtschaft ist eine wachstumsstarke Branche, die in Zukunft weltweit enorme Chancen

bietet. Eine besondere Bedeutung kommt in Zukunft der Personalisierten Medizin zu, und Deutschland hat alle Voraussetzungen, hier eine herausragende Rolle zu spielen und mit seinen Innovationen bedeutende Impulse zu setzen.

Die Behandlung von Krebspatienten hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Die Dosen hochwirksamer, aber toxischer Wirkstoffe konnten bei gleicher Wirksamkeit gesenkt werden. Durch nebenwirkungsärmere Therapieregime und neue, besser verträgliche Wirkstoffe mit völlig neuartigen Wirkprinzipien konnte die Versorgung onkologischer Patienten vom stationären Bereich zunehmend in den ambulanten Bereich verlagert werden. Im gleichen Zuge wurde die Zubereitung toxischer Infusionen aus dem Verantwortungsbereich des Klinikpersonals aus Arbeitsschutzgründen in den Verantwortungsbereich des Klinikapothekers gelegt. Im ambulanten Bereich verschob sich die Verantwortlichkeit in die Apotheken, für die die Medios Manufaktur GmbH als Lohnhersteller tätig ist.

Der derzeit wichtigste Markt für patientenindividuelle Parenteralia ist die Versorgung von Krebspatienten. Die Ausgaben der Krankenkassen für parenterale Zytostatika-Zubereitungen inklusive Antikörpertherapien und sonstiger parenteraler Therapien sind von EUR 1,61 Mrd. im Jahr 2006 auf EUR 3,20 Mrd. im Jahr 2015 gestiegen.

Nach einer Schätzung des IGES Institutes gab bzw. gibt es für den Zeitraum von 2012 und 2016 eine jährliche Steigerungsrate von 9,7% bezüglich des Umsatzes mit ambulant abgegebenen onkologischen Arzneimitteln im Markt der gesetzlichen Krankenkassen. Von den für 2016 prognostizierten EUR 5,1 Mrd. Umsatz fallen EUR 2,2 Mrd. auf patientenindividuelle Zubereitungen.

Der aktuell wichtigste geographische Markt der Medios Manufaktur GmbH ist das Bundesland Berlin. Grundsätzlich ist die Medios Manufaktur GmbH auf Basis des EU-weit gültigen GMP-Zertifikates zur deutschland- und EU-weiten Versorgung mit Parenteralia berechtigt.

Wie alle Akteure im Gesundheitswesen unterliegt die Medios Manufaktur GmbH den umfangreichen regulatorischen Vorgaben dieses Marktes sowie den Instrumenten zur Kostensenkung der Kostenträger (Krankenkassen) wie Beschränkungen in der Abrechnungsfähigkeit oder den Ausschreibungen von Leistungen.

2.2 Wettbewerbssituation

Mit Inkrafttreten der Novellierung der Apothekenbetriebsordnung im Jahr 2012 wurden auch an den Betrieb von Sterillaboren in öffentlichen Apotheken und Krankenhausapotheken höhere Anforderungen gestellt. Diese Novellierung zog hohe Investitions- und Personalkosten nach sich. Nach Angaben der Apothekerkammer Berlin waren am 11. Juni 2015 nur noch 14 öffentliche Apotheken berechtigt, ein Sterillabor nach neuer Apothekenbetriebsordnung zu betreiben, im Gegensatz zu ca. 30 Apotheken vor Novellierung.

In den letzten 10 Jahren sind in Deutschland vermehrt Herstellungsbetriebe entstanden, so dass die flächendeckende Versorgung mit Infusionsarzneimitteln, neben den bestehenden Versorgungsstrukturen in den Apotheken, nun zunehmend von spezialisierten Herstellungsbetrieben erfolgt.

2.3 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt von einer deutlichen Umsatzausweitung in Höhe von 8,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (plus 23,4 %). Diese Entwicklung wurde u.a. durch eine Steigerung unserer Herstellungszahlen sowie durch ein höheres Preisniveau pro Herstellung erreicht. Wir konnten dies durch einen Ausbau unserer personellen Kapazitäten und Erweiterung unserer Geschäftsfelder erreichen. Diese Erhöhung unseres Geschäftsvolumens konnte auch in einer nochmaligen Verbesserung des Jahresergebnisses vor Steuern umgesetzt werden, das mit 2,3 Mio. Euro mit einem Plus von 16,5 % über dem Vorjahr liegt. Die sonstigen Aufwendungen sind, auch bedingt durch unsere Einbindung in neue Konzernstrukturen, mit Einmal- und Zusatzkosten belastet. Eliminiert man diese, sind die erkennbaren Kostensteigerungen weitestgehend durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens verursacht.

2.4 Wirtschaftliche Lage

a. Ertragslage

Mit einer Umsatzrendite vor Steuern von 5,3 % (Vorjahr 5,6 %) kann das Geschäftsjahr weiterhin mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Jahr 2016 durch unsere erstmalige Einbindung in die Konzernstrukturen der Medios AG zu Sonderbelastungen im Aufwandsbereich führte, die bei einer Betrachtung nach Eliminierung dieser Positionen zu einer Umsatzrendite von über 5,3 % führt.

Die Ausweitung der Personalkosten mit plus 12,6 % gegenüber dem Vorjahr ist vorrangig durch eine Verbesserung der Entgeltstrukturen veranlasst. Mit einem Plus von TEuro 561,8 (70,9 %) im Bereich der sonstigen Aufwendungen hat sich dieser Aufwandsblock überproportional entwickelt, was auch durch einmalige Sonderbelastungen (wie vorerwähnt) verursacht wurde.

Per Saldo liegt die Umsatzrendite nach Steuern bei 3,7 % (Vorjahr 3,9 %) und damit in einem noch sehr befriedigenden Bereich.

b. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für 2016 TEuro 1.104 (Vorjahr TEuro - 758). Dieser erwirtschaftete Cashflow konnte zusammen mit einer zusätzlichen Finanzmittelausstattung durch ein Darlehen der Medios AG in Höhe von TEuro 2.000 die Finanzierungsbedürfnisse aus der Investitionstätigkeit (TEuro 34) und Auszahlungen an Gesellschafter in Höhe von TEuro 1.101 abdecken und führte des Weiteren dazu, dass zum Bilanzstichtag die Finanzmittelguthaben auf TEuro 1.571 (Vorjahr TEuro -379) ausgebaut werden konnten.

Wir gehen davon aus, dass die Finanzmittelbindung im Bereich des Umlaufvermögens im Geschäftsjahr 2017 auf einem mit Ende 2016 vergleichbaren Niveau weitergeführt werden kann. Die vorhandene Finanzmittelausstattung ist zur Fortführung einer gesicherten Unternehmensfinanzierung und der damit einhergehenden Situation, den finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachkommen zu können, deshalb gesichert.

c. Vermögenslage

Per Ende 2016 zeigt die Bilanz ein Vermögensvolumen von TEuro 9.970 (gegenüber Vorjahr ein Plus von TEuro 2.257 = + 29,2 %), das zu 81 % (Vorjahr 88 %) durch die Vorräte und Kundenforderungen geprägt wird. Der Anstieg resultiert vorwiegend aus der Ausweitung des mengen- und wertmäßigen Geschäftsvolumens.

Die Deckung erfolgt im Wesentlichen durch den Zuwachs im Eigenkapital (TEuro 511) und die kreditorientierte Finanzmittelausstattung durch die Medios AG (TEuro 2.297) sowie die Ausweitung des Rückstellungsvolumens für Steuern, was per Saldo auch ermöglichte, dass die Kreditorenverpflichtungen stichtagsbezogen zurückgeführt werden konnten.

Mit 48,0 % (Vorjahr 55,5 %) vom Bilanzvolumen liegt die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft weiterhin in einem sehr zufriedenstellenden Bereich; bei Berücksichtigung der Konzern-Darlehen beträgt die von der Gesellschafterin ermöglichte Finanzierungsdeckungsquote zum 31.12.2106 71 %.

2.5 Finanzielle Leistungsindikatoren

Für unsere interne Unternehmenssteuerung sind die Kennzahlen zur Kapazitätssteuerung und -auslastung, Deckungsbeitrag pro Herstellung und insbesondere die Rohertrags- und Umsatzrenditeziffer vorrangig und maßgeblich.

2016 war es möglich, dass wir unseren Deckungsbeitrag (nach Material- und Personalaufwand) auf TEuro 3.802 (Vorjahr TEuro 2.785) um 37 % verbessern konnten. Diese Steigerungsrate liegt über dem Erlöswachstum von 22,4 % und ist insbesondere durch die Erfolge in der nochmals verbesserten Kapazitätsauslastung und den gestiegenen Rohertrag von 27,5 % möglich geworden. Beide Kennzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahresdaten und unseren Planungsvorgaben sehr zufriedenstellend und auch entscheidend für unsere gute Finanz- und Ertragslage.

3. Forschung und Entwicklung

Die Medios Manufaktur GmbH beschäftigt sich mit der Implementierung eines Analyseverfahrens und strebt an, dies zukünftig als qualitätssichernde Maßnahme einzusetzen.

4. Prognosebericht

Ziele der Medios Manufaktur GmbH sind die Sicherung und der Ausbau der Marktanteile im Segment der Lohnherstellung von parenteralen Zubereitungen. Dies wird sowohl durch die Ausweitung der Versorgung von Patienten im ambulanten Bereich als auch durch steigende Produktion von zugelassenen innovativen Arzneimitteln in neuen Indikationsgebieten angestrebt. Die personelle Verstärkung in mehreren Bereichen des Betriebes (u.a. Außendienst) und die Schaffung einer erweiterten Produktionskapazität in den kommenden Jahren durch räumlichen Ausbau unterstützen eine positive Prognose.

Auf Grund sich verändernder gesetzlicher Rahmenbedingungen im regulativen Umfeld, deren Umfang zum Zeitpunkt der Abfassung des Lageberichtes nicht vollkommen bekannt ist, rechnen wir jedoch für das Jahr 2017 mit einem Produktionsvolumen auf dem Vorjahresniveau. Infolge der kontinuierlichen Erweiterung unserer Vertriebsaktivitäten, halten wir an einer positiven Geschäftsentwicklung fest.

5. Chancen- und Risikobericht

5.1. Risikobericht

a. Branchen- und marktbezogene Risiken

Im Rahmen des von der Bundesregierung im März 2017 beschlossenen Gesetzes zur Stärkung der Arzneimittelversorgung in der GKV, wurde die Abschaffung der Exklusivverträge zwischen den Krankenkassen und den Apotheken beschlossen. Die Versorgung onkologischer Patienten mit in Apotheken hergestellten parenteralen Zubereitungen soll somit flächendeckend für alle Versicherten sichergestellt und somit der Marktkonsolidierung entgegengewirkt werden.

An Stelle der Exklusivverträge sollen die Stärkung der Hilfstaxe und die Einführung der Möglichkeit des Abschlusses von Rabattverträgen mit pharmazeutischen Herstellern das Ausgabevolumen der gesetzlichen Krankenversicherungen reduzieren.

Durch die sich in Veränderung befindliche Gesetzgebung und dadurch veränderte Preisfestsetzung der in der Medios Manufaktur GmbH produzierten Zubereitungen werden Auswirkungen auf Marge und Ergebnis resultieren.

b. Geschäftsbezogene Risiken

Als wesentliche geschäftsbezogene Risiken werden folgende identifiziert:

- Risiko, dass technische Anlagen nicht ordnungsgemäß eingesetzt werden können. Dem Risiko wird durch regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie durch die Möglichkeit, die Produktion durch Auslagerung an Kooperationspartner begegnet.

-
- Ein weiteres Risiko besteht beim Verlust von qualifiziertem Personal sowohl für die Arbeiten im Produktionsbereich als auch beim Personal in Schlüsselfunktion. Eine zielgerichtete Personalentwicklung, Angebote zur Fort- und Weiterbildung und Erweiterung der Sozialleistungen verringern die Wahrscheinlichkeit des Verlustes bzw. erhöhen die Attraktivität des Arbeitsplatzes.
 - Die von der Medios Manufaktur GmbH abgeschlossenen Versicherungen (insbesondere im Bereich Betriebshaftpflicht und Betriebsunterbrechung) werden im Falle eines Schadens eintretende finanzielle Verluste decken oder reduzieren. Der Versicherungsschutz wird jährlich überprüft und dementsprechend angepasst.
 - Gegen die Medios Manufaktur GmbH sind keine Rechtsstreitigkeiten anhängig.

5.2. Chancenbericht

Wie im Arzneiverordnungs-Report 2016 aufgezeigt, liegt das Wachstumspotential im Bereich der parenteralen Zubereitungen vor allem im Bereich der Antikörper-Therapien, deren Umsatz in der Abrechnung zwischen Apotheken und gesetzlichen Krankenkassen zwischen 2011 und 2015 einen Anstieg um 64 % aufweisen, wohingegen der Bereich der klassischen Zytostatika nahezu stagniert. Die Steigerung in der Umsatzentwicklung der parenteralen Zubereitungen ist also hauptsächlich auf die vermehrte Verordnung der monoklonalen Antikörper zurückzuführen.

In den onkologischen Indikationen ist weiterhin Wachstum durch Innovationen zu erwarten. So kann man beispielhaft am prognostizierten Umsatzanstieg für Opdivo® das Potential der Innovationen aufzeigen. Hier hat das Statistikportal statista für den onkologischen Antikörper für das Jahr 2020 einen weltweiten Umsatzanstieg auf EUR 8.182 Mio. im Vergleich zu EUR 29 Mio. im Jahr 2014 berechnet.

Das wachsende Segment der monoklonalen Antikörper zeichnet sich durch hochpreisige Arzneimittel aus, die parenteral verabreicht und überwiegend patientenindividuell verordnet werden, und somit in das Geschäftsfeld der Medios Manufaktur GmbH fallen. Weiteres Wachstum zusätzlich zum bisher erreichten Volumen wird auf Basis der genannten Potentiale der Produktgruppen sowohl auf Ebene der Apothekenkunden als auch auf Ebene der Arztpraxen angestrebt.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle gab es bisher nicht.

Im Jahr 2016 finanzierte sich die Gesellschaft mittels Eigenkapital, Lieferantenkrediten und Darlehen der Gesellschafterin und aus dem laufenden Cash-Flow.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

7. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen wurden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Berlin, den 12. April 2017

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift